

INFORMATIONSBLATT DES FÖRDERVEREINS

Nr. 02 / Dezember 2013



LAZARUS

Bericht aus der Ambulanz im Ostpark

Seit 1994 besteht die Kooperation von Lazarus mit der Notübernachtungsstätte Ostpark des Frankfurter Vereins. Frau Dr. Hetzel hat dort einmal wöchentlich Sprechstunden abgehalten, Patienten in den Containern aufgesucht, vor Ort versorgt oder auch mit in die Lazarus Ambulanz gebracht.

Dieses Angebot wurde im Laufe der Jahre verstärkt: Zusätzlich an zwei weiteren Wochentagen wurden kranke Übernächter von einem Pfleger oder einem Sozialarbeiter im Lazarusbus zur Behandlung in die Ambulanz im Affentorhaus abgeholt und je nach Gehfähigkeit auch wieder zurück gebracht. Im Ostpark wurde für besondere Notfälle ein Krankenzimmer eingerichtet. In gemeinsamen Treffen der Teams Ostpark und Lazarus wurden Ziele benannt, die für einzelne Übernächter sozialarbeiterisch und medizinisch-pflegerisch erreicht werden sollten.

Nach der Schließung der Ambulanz im Affentorhaus Ende März 2013 wurden im Ostpark hierfür vom FV drei Container eingerichtet.

Während dieser Zeit hat die Ärztin die Hausbesuche fortgesetzt und wurde ab Mai von einer Pflegekraft unterstützt. Seit Mitte August ist das gesamte Pfltegeteam im Ostpark tätig und in einem festen Arbeitsverhältnis angestellt.

Die Ambulanz ist Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr geöffnet, wobei von 10 bis 12 Uhr durch den Einsatz ehrenamtlicher Ärzte auch eine ärztliche Sprechstunde durchgeführt wird.

Die Tätigkeitsbereiche sind im Wesentlichen gleich geblieben.

Neu und wichtig ist, dass jeden Morgen ein Pfleger einen Sozialarbeiter auf dem Rundgang durch die Einrichtung begleitet, um die Bewohner aufzusuchen und ggf. zu einer Behandlung aufzufordern oder zu motivieren.

Von Juni bis Ende November 2013 konnten bereits 1.684 Behandlungen bei insgesamt 208 Patienten durchgeführt werden. Davon sind 15 % Frauen. Im Durchschnitt werden 15 Patienten pro Tag behandelt, wovon 1-2 Patienten keine Ostparkbewohner sind und von außerhalb kommen.

Medizinische Bäder führen wir jetzt in deutlich geringerem Maße durch. Die Pflegekräfte sind jedoch häufig mit Entlausungen beschäftigt. Ein wesentlicher Teil der pflegerischen Arbeit besteht in der Wundversorgung, auch im Richten der Dauermedikation und dem Überwachen der Einnahme, da viele Patienten dazu nicht selbst in der Lage sind.

Ein großer Teil unserer Patienten ist nicht versichert und bedarf regelmäßiger Medikamente. Besonders dieser Teil der Hilfeleistungen hat sich deutlich gesteigert. Gerade hier erweist sich die finanzielle Unterstützung durch Lazarus als sehr sinnvoll.



Bauliche Maßnahmen

Inzwischen ist auch der Förderantrag umgesetzt worden: Ein Witterungsschutz durch eine Überdachung zwischen den sich gegenüber liegenden Containern der Ambulanz sowie eine Fußbodenangleichung vor diesen Containern.



Im Innenbereich wurde mittels einer Schiebetür eine Verbindung zwischen den Containern der Anmeldung und dem Arztprechzimmer geschaffen, was den Arbeitsablauf sehr erleichtert, eine bessere Übersicht verschafft und wodurch bei möglichen Gefahrensituationen ein Teammitglied schnell zu Hilfe gerufen werden kann.



Lazarus Nikolausfeier am 6.12.2013

Da staunte Clownin Pauline nicht schlecht, wen sie auf dieser Feier alles wieder antraf! 110 Gäste waren gekommen, liebevoll bedient von allen, aber auch allen Förderkreismitgliedern, die mit ihren vielseitigen Talenten ein einmalig harmonisches Fest vorbereitet hatten.



Pfarrer Schmidt eröffnete die Feier mit einer Andacht in der Lukaskirche. Im großen Festsaal ging Pauline von einem festlich geschmückten Tisch zum anderen, auch sie lauschte dem sympathischen Duo Tenor und Harfe von Live Music Now (der flotte Ragtime auf der Harfe verlangte nach einer Wiederholung!). Das warme Abendessen war flugs serviert von „unserem“ Team der Kanzlei Freshfields. Bischof Nikolaus kam dem Orkan zum Trotz pünktlich und in strahlend frischem Bischofsgewand. Begeistert brachten die Gäste am Ausgang ihre Freude und Dankbarkeit zum Ausdruck, insbesondere für die „Gemeinschaft“ und das „schöne Programm“. Sie nahmen gefüllte Nikolaustüten in Empfang - und wir alle sehr, sehr beglückende Eindrücke.

Aus dem Kalender

○ Am 14.10.2013 - Ökumenischer Arbeitskreis
Hauptthema „Übernachtung Wohnsitzloser im Winter“. Da die B-Ebene morgens um 6 Uhr geräumt werden muss, fehlt es im Innenstadtbereich noch an einer Aufenthaltsmöglichkeit bis die Frühstücksräume der Kirchen öffnen.
Nächstes Treffen am Donnerstag, 5.12.13 im Fraktionsraum der Grünen.

○ Am 04.11.2013 - Ökum. Gedenkgottesdienst für 71 in Frankfurt verstorbene Wohnsitzlose.
In einem würdigen Rahmen wurde ihrer mit Gebeten und Fürbitten gedacht. Die Akustik der Liebfrauenkirche brachte das Saxophonspiel von Olaf, früher Sozialarbeiter bei Lazarus, begleitet von der Trommelgruppe des Frankfurter Vereins, eindrucksvoll zur Geltung.

Basar und Benefiz

○ 10.11.2013 „Basar in Berg“



Der Bastelkreis der Bergkirche hatte sich in langen Monaten selbst übertroffen mit allem, was das weihnachtlich gestimmte Herz begehrt:

Mit Engeln, einer ganzen Krippe, Marmelade, Schmuck in jeder Form, mit Gestricktem, Fotografiertem, einer Kaffeetafel und Mittagessen erzielten sie unglaubliche 2.000 Euro.

○ Benefizkonzert des JME
Zugunsten von Lazarus gab das rund 40 Mitglieder zählende Jugend-Musik-Ensemble unter der Leitung von Christian Münch-Cordellier sein 15. Jubiläumskonzert. Das anspruchsvolle Programm war dem 100. Geburtstag von Benjamin Britten gewidmet. Beide Konzerte - am 16.11. in der Lukaskirche und am 17. in der Lutherkirche - weckten große Begeisterung und erbrachten zusammen fast 2.000 Euro.

Liebe Freunde und Förderer:

Dies sind besondere Beispiele mit sehr langer Tradition. Von ganzem Herzen möchten wir uns auch bei Ihnen allen bedanken, dass wir weiter gezielt Hilfe leisten können.
Gottes Segen für 2014.
Ihre Bettina von Bethmann.

○ Das SEPA Zahlverfahren

Ab 1. Februar 2014 tritt SEPA in Kraft.
Unsere Kontoangaben lauten dann:

Frankfurter Sparkasse
SWIFT-BIC: HELADEF1822
IBAN: DE59 5005 0201 0000 8898 30

Bestätigungen von Geldzuwendungen für das Finanzamt werden ausgestellt.